

(Ein anderer Planet wurde von WOLF am 28. November entdeckt, konnte aber erst 1893 gesichert werden, als ihn CHARLOIS neu entdeckte; er erhielt darauf die Nummer 363. Ref.)

Planet 323 ist mit Hülfe der Photographie aufgefunden.

Merkwürdige Fälle von Bahnähnlichkeiten neuer Planeten mit älteren werden von P. LEHMANN in grösserer Zahl angeführt. Es seien hier folgende erwähnt:

	Pl.	π	Ω	i	φ	a
I.	303	58°	345,3°	6,9°	3,8°	3,124
	120	222	342,5	7,0	3,4	3,119
II.	315	333	161,1	2,4	9,7	2,242
	291	130	161,4	1,9	6,1	2,221
	149	48	158,7	0,9	3,8	2,175
III.	316	75	124,8	2,3	7,6	3,175
	62	39	125,8	2,2	10,1	3,124

6. Jupiter.

F. TERBY. Sur l'apparition de plusieurs nouvelles taches rouges dans l'hémisphère austral de Jupiter et sur la structure de la bande septentrionale 4 de cette planète. Bull. de Belg. (3) 22, 378—386, 1 Tafel.

Die neu erschienenen rothen Flecken sind in Farbe und Gestalt dem grossen rothen Flecke, der seit 1878 sichtbar ist, sehr ähnlich. Sie sind tiefroth, verlängert in ostwestlicher Richtung und liegen etwas südlicher als der alte rothe Fleck. Man hat in verschiedenen Zeichnungen, die vor 1878 angefertigt waren, Andeutungen eines ovalen dunklen Fleckes in der Südhalbkugel gefunden; es wird nunmehr zweifelhaft, ob man diesen Fleck mit dem grossen Fleck von 1878 identificiren darf.

Gleichzeitig mit den südlichen rothen Flecken (35° südl. Br.) sind in 22° nördl. Br. zahlreiche schwarze Flecken längs des Nordstreifens 4 (nach TERBY's Benennung) aufgetaucht. Am 30. Sept. waren sechs solche Flecken gleichzeitig sichtbar, während bei der sehr durchsichtigen Luft der Streifen 4 deutlich doppelt erschien. Auch an späteren Tagen sah TERBY diesen Streifen durch eine helle Linie in zwei Parallelbanden zerlegt, ein verkleinertes Seitenstück zu dem Aequatorstreifen 3 III. In den Jahren 1881 und 1882 hatte TERBY den Streifen gleichfalls doppelt gesehen, der